

Der eigene ökologische Hand- und Fußabdruck. Grenzen und Möglichkeiten

Vortrag mit Workshop
Tom Albrecht
15.11.2024



Unser Einfluss auf den Planeten

- erheblich durch unsere technologischen Möglichkeiten und Aktivitäten
- ist vergleichbar mit einem Meteoriteneinschlag
- ist global
- Für viele kommende Generationen

Warum gegen die Klimakrise angehen?

Die Wissenschaft schlägt wegen der Klimaerwärmung Alarm.

Die Transformation zur klimaneutralen Gesellschaft geht zu langsam.

Die fossile Industrie hat volle Kassen und manipuliert, um ihre Geschäfte weiterzuführen.

Z.B. Putin lässt den gesellschaftlichen Dialog durch Trolle mit Fakenews stören.

Der Aufstieg der ideologischen Medien und Abwertung des Qualitätsjournalismus verwirrt.

Warum gegen das Artensterben angehen?

Wir verlieren laufend planetare biologische Vielfalt an Arten, auf die wir für unser Überleben angewiesen sind.

Verlorene Arten kommen nicht mehr wieder.

Beinahe eine Million Arten sind in den kommenden Jahrzehnten vom Aussterben bedroht, von insgesamt acht Millionen bisher bekannten Arten.

Wir verlieren die sogenannten Ökosystemleistungen – Nahrung, sauberes Wasser und die Luft zum Atmen, schlicht alles, was uns die Natur bedingungslos bereitstellt.

Motive zu handeln

Dem eigenen Leben Sinn geben: Ziele erreichen, die für unser Selbst von Bedeutung sind und eine Auswirkung auf die Welt über das eigene Selbst hinaus haben. Neudeutsch "Purpose in Life"

Damit die nächsten Generationen auch gut leben.

Aus ethischen Gründen, z.B. Tiere nicht leiden lassen für unsere Nahrung

Religiös: Schöpfung bewahren,

Spirituelle Gründe: Verbunden sein mit der Natur

Aus politischen Gründen: Ich habe Forderungen, die ich nach außen vertrete. Wir müssen mehr werden.

Mir macht es Spaß mit Gleichgesinnten Gutes zu tun.

Teilnehmen am großen Projekt Transformation

Hin zu regenerativer Energiegewinnung, Erhalt der Arten

Große Aufgabe da global, Leben rettend,

Neue Aufgabe für die Menschheit

Bemerkende sind Desinteressierte, fossile Profiteure,
Unwissende, Unsichere, fossil Süchtige, Konservative, Rechte

Wertvollen Beitrag leisten als PionierIn

Hilfe bietet für Klimakommunikation z.B. klimafakten.de/

Nicht Negativ, dystopisch, sondern „Wo es lang geht“, „Was
möglich ist“, Humor hilft

Was ist?

Ökologische Fußabdruck

Die eigene Verantwortung über den Umweltverbrauch an Dingen, Energie verkleinern

Er wurde genutzt von der fossilen Industrie, um das Klimaproblem auf die individuelle Entscheidung abzuwälzen.

Lässt sich messen: z. B. footprintcalculator.org

Ökologischer Handabdruck

Das eigene Einwirken auf die Gesellschaft, auf das Umfeld für mehr Schutz der Ressourcen vergrößern

Fußabdruck verkleinern z.B.

Fahrrad, Fußweg, Öffis statt Auto

Bahn statt Flugzeug, Bahn und Hotel statt Kreuzfahrt

Echten Ökostrom kaufen

Garten: Naturnäher, Wiese statt Rasen, Trockenklima angepasste Pflanzen

Stoß- statt Dauerlüften in Heizperiode in Wohnung, im Teppenhaus, auf Arbeit

Dinge reparieren, statt neu kaufen

Balkonsolar installieren

Fleisch durch Gemüse, Soja ersetzen

Bio und Premiumbio kaufen

Wärmepumpe statt Gas- oder Ölheizung einbauen

Ökologischen Handabdruck vergrößern z.B.

Zielgruppen: Nachbarn, Öffentlichkeit, Kollegen, Betrieb,
Verein

Klimaschutzpartei wählen

Spenden z.B. an Greenpeace, ADFC, Klimaschutz im Bundestag e.V.

Ökol. Initiative starten oder unterstützen im Haus, in der Nachbarschaft

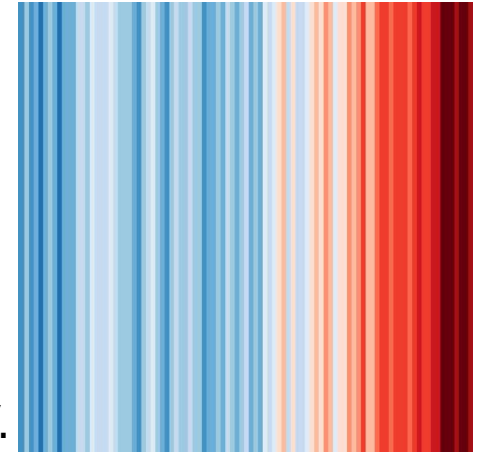
AG Nachhaltigkeit gründen im Verein, am Arbeitsplatz

Als Künstler ökol. Themen im Werk bearbeiten und ausstellen

Demonstrieren: Klimademo, "Wir haben es satt"

Zu ethischer Bank gehen. Girokonten: GLS Bank, Ethik Bank, Triodos Bank, Pax Bank,
Umwelt Bank für Kredite, Tagesgeldkonten, Sparverträge. Geld Nachhaltig anlegen

Politische Forderungen formulieren, for-future-buendnis.de beitreten, Leserbriefe
schreiben



Warming Stripes
als Logo

Verhältnis von Hand- und Fußabdruck

- Tue Gutes und rede darüber.
- Glaubwürdig ist, wer sein Reden auch lebt.
- Autarkie ist Illusion. Die eigene Handlung in die Welt öffnen.

Grenzen

Solange es mir gut dabei geht.

Wir haben nur zwei Hände.

Wir brauchen Geduld, langer Atem, Humor, Ironie.

Work life balance: Gleichgewicht aus Berufs-,
Privatleben und Aktivismus leben.

Vorsicht im privaten Umfeld, persönliche
Verbindungen nicht überfordern, nur solange
wertschätzender Dialog geschieht. Keine Vorwürfe,
besser eigenes Tun oder Sorgen berichten.

Möglichkeiten und Ziele

Aktiv sein, wo man sich gut, stark, kompetent fühlt

Alleine oder in einer Gruppe, evtl. eine gründen. Es tut gut, mit Gleichgesinnten zu handeln!

Nutze den Konsens der Wissenschaft und den Qualitätsjournalismus.

Wissenschaftliche Erkenntnisse in das Soziale bringen.

Werdet von Zustimmenden zu Handelnden. Von Zuhörenden zu Erzählenden. Von Zuschauenden zu Akteuren. Wo immer das euch möglich ist!

Make Transformation great again!

Hilfe bietet z.B. utopia.de/ratgeber/politisch-engagieren-klimaschutz_207398/

Vielen Dank für das Zuhören!

Fragen, Ergänzungen?

Workshop:

Wie kann man noch den ökologischen
Handabdruck vergrößern?